

Notunterkunft in der ehemaligen VGS

Gemeinde erwartet 250 Flüchtlinge bereits in dieser Woche

Beelen (gl). Nach einer Benachrichtigung der Bezirksregierung Münster vermeldet die Gemeindeverwaltung Beelen, dass in dieser Woche bis zu 250 Flüchtlinge am Axtbach erwartet werden. Da man in der Verwaltung mit dieser

schnellen Zuweisung für das leerstehende Hauptschulgebäude nicht gerechnet hatte, müssen nun alle Voraussetzungen für die Unterbringung kurzfristig geschaffen werden. Hierfür ist es erforderlich, dass die Axtbachturn-

halle vorübergehend für Verwaltungs- und Registrierarbeiten genutzt werden muss.

Bürgermeisterin Elisabeth Kammann teilt mit, dass aufgrund dieser Tatsache eine Turnhallennutzung ab Mittwoch die-

ser Woche für die Vereine nicht möglich sein wird. Jedoch wird man sich bemühen, diese Situation so schnell wie möglich zu beenden. Auch sollten im Moment noch keine Sachspenden abgegeben werden, da noch nicht be-

kannt ist, wie viele Männer, Frauen oder Kinder an den Axtbach kommen werden. Die Gemeindeverwaltung wird bei Bedarf gezielt um Sachspenden bitten.

Weitere Informationen zur Situation werden laut Gemeinde-

verwaltung zeitnah erfolgen. Bürgermeisterin Elisabeth Kammann bittet die Beelener Bevölkerung um Verständnis für diese humanitäre Aktion, die der Rat in einer Sondersitzung beschlossen hatte („Die Glocke“ berichtete).

Ökumenisches Pfarrfest



Der Ennigerloher Gospelchor „Blazing Fire“ wurde in der Heilig-Geist-Kirche am Sonntag regelrecht gefeiert. Nicht ohne zahlreiche Zugaben durften die Sänger die Bühne verlassen. Bilder: Wiengarten



Hauptgewinn: Mit Pfarrer Dr. Uwe Gryczan (l.) freute sich auch Pfarrer Norbert Happe über den rosa Elefanten.



Großer Andrang und Freude – vor allem bei den Gewinnern – herrschte bei der Verlosung.

Gläubige feiern Abschied von Kirche

Beelen (wie). Seit 57 Jahren existiert in Beelen die Heilig-Geist-Kirche und nur selten war sie so gut gefüllt wie am Sonntag. Selbst auf der Treppe, hinauf zur Empore, hatten Gläubige Platz genommen. Sie alle wollten beim Gottesdienst zum Auftakt des ökumenischen Sommerfestes dabei sein.

„Abschied und Aufbruch“ hieß das Motto, denn in neun Wochen findet der letzte Gottesdienst statt und die Kirche wird entwidmet. Noch einmal wollten die Gläubigen zusammen feiern.

Pfarrer Dr. Uwe Gryczan dankte den Organisatoren und den Menschen, die schon Stunden zuvor aktiv gewesen waren. Die

Mitglieder des DRK-Ortsverbands und der Landjugend hatten wegen der schwierigen Wetterlage etliche Zelte aufgebaut. Ein Dank ging auch an Küsterin Natja Bakenfelder, Organist Klaus Wiese sowie an die Bläsergemeinschaft mit ihrem Dirigenten Reinhard Gerstel. „Es kann sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt“, machte Pfarrer Dr. Uwe Gryczan in seiner Predigt deutlich. Ausgehend vom Evangelium des Fischfangs fragte er sich, ob der alte Weg nicht mehr trage. Die Straße zur Heilig-Geist-Kirche sei während seiner 24-jährigen Amtszeit breiter geworden, dennoch hätten immer weniger Gläubige den Weg zum Gotteshaus gefunden.

Am Erntedankfest des Jahres 1953 wurde die Kirche eingeweiht. In neun Wochen wird Abschied genommen und es gibt einen neuen Aufbruch, der ökumenisch sein wird, denn die katholische Gemeinde hat ihre Räume bereits der Geschwistergemeinde angeboten.

Nach dem Gottesdienst, der von Pfarrer Norbert Happe und Pfarrer Dr. Uwe Gryczan gestaltet wurde, hatten die Menschen Zeit, sich im Gemeinderaum über die Geschichte der Kirche zu informieren. Dort sah man Beispiele von dem, was in den vergangenen 57 Jahren geschehen ist, Personen wurden in Erinnerung gerufen, die exemplarisch für all die Menschen standen, die Verant-

wortung übernommen haben. Deutlich wurde, dass die Kirche für viele Leute ein Treffpunkt war. Thomas Bornefeld hatte einen Film von der Einweihung der Kirche, damals gedreht von Hans Schlotmann, überarbeitet. Dieser wurde gezeigt. In und um das Gotteshaus gab es ein buntes Fest. Eine Tombola lockte, der Eine-Welt-Stand hatte geöffnet, es duftete nach Würstchen und Waffeln und auch ein Kinderprogramm wurde geboten. Wie beim ersten ökumenischen Gemeindefest im Jahre 1998 wollte auch diesmal niemand so schnell nach Hause. Fast alle blieben bis zum Gospelkonzert und dem Abschlusssingen, den die beiden Pfarrer gemeinsam spendeten.

Stimmgewaltiger Abschluss

Beelen (wie). Einen krönenden Abschluss des ökumenischen Pfarrfestes bildete der Auftritt des Ennigerloher Gospelchors „Blazing Fire“. Dieser wurde 2011 von Judy Daka-Kunz gegründet. Dadurch, dass der Chor in Ennigerloh und Umgebung bekannt geworden ist, wurden auch die Beelener auf ihn aufmerksam. Inzwischen hat der Gospelchor rund 25 Sänger.

Zum Repertoire gehören sowohl englisch- als auch deutschsprachige Lieder, darunter bekannte Songs wie „Amazing

Grace“, „Khumbaya“ und „Oh happy day“, aber auch weniger bekannte Lieder und von Judy Daka-Kunz selbstgeschriebene Werke. Wohl niemand der Zuhörer hatte bei der doch relativ kleinen Gruppe – nicht alle Sänger waren nach Beelen gekommen – diese Stimmgewalt erwartet. Dazu überzeugte Judy Daka-Kunz mit ihren charmanten Ankündigungen der Lieder, in denen aber deutlich wurde: Es ist nicht nur Chorarbeit, die geleistet wird, sondern die Zuhörer können die Glaubensbotschaften spüren, die

von tiefer Überzeugung geprägt sind. Authentisch war der Auftritt des Chors und die Zuhörer wippten, klatschten und summten schnell mit. Aber auch Nachdenklichkeit machte sich bei dieser musikalischen Glaubensbotschaft breit. Ein schönes Zusammenspiel menschlicher Gefühle wurde so an diesem Tag möglich.

Mit lang anhaltendem Applaus wurden immer neue Zugaben gefordert, so dass aus dem ursprünglich für 30 Minuten geplanten Konzert fast eine ganze Stunde wurde.



Am Sonntag hat Klaus Wiese zum vorletzten Mal die Orgel gespielt.



Karin Wagner, Markus und Heike Müller sowie Hasso Wagner (v. l.) hatten ihren Spaß beim ökumenischen Gemeindefest.



Grillmeister war Andreas Klak. Er hatte vegetarische Gerichte auf dem Feuer.



Der kleinen Nele schmeckte es vorzüglich. Ihre Eltern Friedrich und Frauke Strickmann genossen ebenfalls das kulinarische Angebot beim Pfarrfest.

Vegetarisches Angebot kommt gut bei Gästen an

Beelen (wie). Premiere bei einer öffentlichen Veranstaltung hat am Sonntag das erste größere vegetarische Grillen in Beelen gefeiert.

Die Ortsgruppe der Beelener Grünen hatte den beiden Kirchengemeinden das Angebot gemacht, für fleischlose Verpflegung zu sorgen. „Es war ein Versuch, der gut bei den Besuchern des ökumenischen Pfarrfestes angekommen ist“, zeigten sich die Organisatoren zufrieden mit der Resonanz.

Vorbereitet hatte die Gruppe Gemüsespieße mit und ohne Tofu, Grillkäse, Maiskolben und Grillkartoffeln. Nach zögerlichem An-

lauf kamen immer mehr Menschen, denn es sprach sich schnell herum, dass die Angebote schmackhaft waren. Was eigentlich als Angebot für die immer größer werdende Gruppe der Vegetarier gedacht war, wurde somit auch von vielen Besuchern des ökumenischen Pfarrfestes angenommen.

Besonders freuten sich Besucher und Organisatoren darüber, dass der Erlös des gesamten Festes für die Flüchtlingshilfe in Beelen eingesetzt werden soll. Nicht nur die Grüne Liste ist begeistert, dass sich die Kirchengemeinden so stark für diesen Bereich einsetzen.

GEA Westfalia

Mit Genossen nach Oelde

Beelen (gl). Der SPD-Ortsverein Beelen lädt alle Interessierte ein, an einer Besichtigungsfahrt teilzunehmen. Es soll die Firma GEA Westfalia Separator in Oelde besucht werden. Die Besichtigung findet am Mittwoch, 30. September, von 13.30 bis 15 Uhr statt. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr der Villers-Ecalles-Platz. Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Um Anmeldungen bis zum 19. September wird gebeten, die Teilnahme ist kostenlos. Ansprechpartner sind Ralf Pombert, ☎ 02586/8034, und Wolfgang Holtkamp, ☎ 02586/8181.

Termine & Service

Beelen

Dienstag, 8. September 2015

Beelener Familienzentrum: 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde zur Kindertagespflege, Alexe-Hege-mann-Kita, ☎ 02586/7447.

Tri Angel Beelen: 9 bis 11 Uhr „Gesunder Rücken“, Grundschulturnhalle; 16.16 bis

17.45 Uhr „Bewegung Kunterbunt“ für Kinder ab sieben Jahren, Grundschulturnhalle; 18.15 bis 19.45 Uhr und 19.45 bis 21.15 Uhr „Gesunder Rücken“, jeweils Jugendraum der Axtbachhalle; weitere Termine unter www.tri-angelbeelen.jimdo.com.

Fraue ngemeinschaft / Haus der Familie: 9 bis 10.30 Uhr „Hatha-Yoga“-Kurse, Pfarrheim; 15 bis

16.15 Uhr Bodyforming, Axtbachhalle.

Katholische Kirchengemeinde: 14 Uhr Seniorentreff, Pfarrheim. DRK Beelen: 15 bis 17.30 Uhr Kleiderkammer, DRK-Unterkunft, Warendorfer Straße 7.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr Jungengruppe, für Jungen ab acht Jahren; 18 bis 22 Uhr offener Treff für Jugendliche

ab 14 Jahren, Osthoff 9.

Blau-Weiß Beelen: 16 bis 16.45 Uhr sowie 16.50 bis 17.35 Uhr Reha-Sport, jeweils Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr Training der U7 / U6- und U10-Junioren; 17 bis 18.30 Uhr Training der U8-Junioren, jeweils Brandplatz; 18 Uhr Walking-Treff am Neumühlenstadium; 18 bis 19 Uhr Karate für Kinder;

19 bis 20 Uhr Karate für Erwachsene; 20 bis 21.30 Uhr Tanzen, Standard und Latein, jeweils Grundschulturnhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de

TTG Beelen: 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.

Schachfreunde Beelen: 17.30 Uhr Jugendtraining; 19 Uhr Vereins-

abend, Denk-Bar am Neumühlenstadium.

Ökumenischer Männerkreis: Sternfahrt zum „Hohen Kreuz“, ab Villers-Ecalles-Platz.

Gemeindeverwaltung Beelen: Beratungsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181

Apothekennotdienst: Sertürner-Apotheke in Everswinkel, Am Magnusplatz 8, ☎ 02582/65356.